J.N. 51313

Kaiserlicher Rath
ADOLF RUŽIČKA
VII/1, Schottenfeldgasse 15.

WIEN, 29. Jänner 1900

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Mein sehr verehrter Herr!

Ich bestätige den Empfang Ihres Briefes vom 28. d., sage Ihnen meinen besten Dank für Ihre freundlichen Gesinnungen, für Ihre wahrhaft edle Bereitwilligkeit – wenn ich auch einmal Ihnen einen Einspruch daran verhindert hat, diese Ihre Bereitwilligkeit zu bethätigen.

Wenn der große Herr Kaiserlich, im verflossenen Monate ein Kind bekommt hat, dann müßt ich einsehen diese Ursache haben, dass ich mich zu beklagen habe.

Erlauben Sie mir, hochverehrter Herr, einen Irrthum zu

glauben Sie, daß die glatten Umschläge
da auch bei warmem warmen Herr:
Krakel zudrücken, ich glaube aber Sie
daß ich sie nicht ohne Ersatz um
Ihre Widerkehr im Dienste unse-
ren K:: L:: bitten darf.

Wollen danke ich Bernard von
Ihnen Ihnen in der:: Bruderkette Ihnen
freyl. angehören ich der:: Mark::
Herr::

Ad. Reichstein

Commercial-Post.

Ahrensch gesamt